2025/09/16 19:31 1/2 Ella Binding

Ella Binding

BINDING, ELLA (eig. ELISABETHE MARAGRETHE) * Frankfurt/M. 26. Mai 1873 | † Köppern 31. Jan. 1945; Pianistin, Pädagogin





Binding, Tochter des Bäckermeisters Johann Philipp B. (1837-1912) und dessen zweiter Ehefrau Maria Elisabethe geb. Fritz, besuchte das Frankfurter Philanthropin und studierte anschließend von 1894 bis 1899 Klavierspiel bei Blanche und Max Schwarz am Raff-Konservatorium, wo sie selbst zum Ende ihrer Ausbildung elementares Klavierspiel unterrichtete. Anschließend war sie als Pianistin und Musiklehrerin tätig, gründete 1902 eine Privatschule – zunächst nur für Klavier-, seit 1905 auch für Violinspiel (die Leitung dieses Bereichs hatte Fanny Urspruch inne) -, aufgeteilt in eine Elementarschule für Knaben und Mädchen sowie eine Fortbildungsschule für junge Damen höherer Stände bzw. für "junge Mädchen, die nicht berufsmässig studieren wollen" (s. u. Frankfurter Nachrichten 13. Sept. 1915). Für jene Mädchen, die eine musikpädagogische Betätigung anstrebten, errichtete sie 1910 das Frankfurter Seminar für Musiklehrerinnen, das auf das preußische Staatsexamen vorbereiten sollte und 1930 staatlich anerkannt wurde. Einzig für dieses Jahr nennt das Adressbuch die weiteren Lehrkräfte: Lorenz Matossi, Richard Meißner, Mario Oelrichs und Maria Wolff. Beide Institute standen stets unter Bindings Leitung – ersteres bis mindestens 1936, letzteres bis zu ihrem Tod. In den 1930er Jahren beteiligte sie sich bei Preis-Rätseln der ZfM mehrfach mit korrekten Lösungen und steuerte auch eigene Rätsel bei. Binding war nicht verheiratet; es bestand eine entfernte Verwandtschaft zur Frankfurter Brauereifamilie Binding – der Gründer Conrad Binding (1846–1933) war ihr Onkel dritten Grades, der Schriftsteller Rudolf G. Binding (1867–1931) wiederum ihr Cousin dritten Grades.

Werke — Rhytmisierte Handgelenkübungen für kleine Hände ohne Oktavspannung, Frankfurt: Firnberg [ca. 1920]; D-F <> Kleine Klavierstücke im Do-Schlüssel für Anfänger op. 9b, Frankfurt: Baselt [1928]; D-B <> Schriften: Der gemeinschaftliche Klassenunterricht, in: Deutsche Tonkünstler-Zeitung 29 (1931), Heft 3, 9 <> Musikalisches Preis-Rätsel in Zahlenschrift, in: ZfM 1935, Heft 10 (Okt.), S. 1128 – Lösung in Heft 2 (Febr.) 1936, S. 207 <> Musikalisches Doppel-Preisrätsel, in: ZfM 1937, Heft 10 (Okt.), S. 1124 – Lösung in Heft 2 (Febr.) 1937, S. 175

Quellen und Referenzwerke — KB Frankfurt, Standesamtsregister Köppern <> Adressbücher Frankfurt <> Jahresberichte des Raff-Konservatoriums <> MMB <> Frankfurter Zeitung und Handelsblatt 2. Juli 1905 (3. Morgenbl.), 9. März 1915, 16. Sept. 1917; Frankfurter Israelitisches Familienblatt 14. Febr. 1908; Frankfurter Nachrichten und Intelligenz-Blatt 31. Dez. 1914, 13. Sept. 1915, 15. Sept. 1916; Kleine Presse (Frankfurt) 13. Apr. 1915; Gemeindeblatt der Israelitischen Gemeinde (Frankfurt) Apr. 1929, Okt. 1929; ZfMw 1931, Heft 9, S. 73; ZfM 1938, S. 57, 1125 (eingesandte Lösungen) <> MüllerDML (fehlerhafte Angaben zu Geburtsdatum und musikal. Ausbildung)

Abbildung: Anzeige der Binding'schen Schulen (Gemeindeblatt der Israelitischen Gemeinde Frankfurt am Main Okt. 1929)

Kristina Krämer

From:

https://mmm2.mugemir.de/ - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=binding

Last update: 2025/09/12 17:53

